

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Brandner, Thomas Seitz und der Fraktion der AfD – Drucksache 20/10144 –

Teilnahme am Weltwirtschaftsforum in Davos 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 15. Januar 2024 beginnt das Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos. Eingeladen sind Presseberichten zufolge 2 800 Teilnehmer aus insgesamt 120 Ländern. Auch der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj reist an (<https://www.srf.ch/news/schweiz/world-economic-forum-diese-wichtigen-leute-machen-sich-bald-auf-nach-davos>).

1. Welche Mitglieder der Bundesregierung werden am Weltwirtschaftsforum in Davos 2024 teilnehmen?

Für die Bundesregierung nahmen Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Christian Lindner, Bundesminister der Finanzen, Annalena Baerbock, Bundesministerin des Auswärtigen, Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung sowie Wolfgang Schmidt, Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramtes, teil.

2. Welche Staatssekretäre und Parlamentarischen Staatssekretäre werden am Weltwirtschaftsforum in Davos 2024 teilnehmen?

Am Weltwirtschaftsforum 2024 in Davos nahmen Staatssekretär Dr. Jörg Kukies, Bundeskanzleramt, Staatssekretär Heiko Thoms, Bundesministerium der Finanzen, sowie Staatssekretärin Jennifer Morgan, Bundesministerium des Auswärtigen, teil.

3. Wie viele Mitarbeiter des Bundes werden am Weltwirtschaftsforum in Davos 2024 teilnehmen?

Was ist jeweils der Grund der Teilnahme?

Neben den in Antwort zu Frage 1 genannten Mitgliedern der Bundesregierung sowie den in der Antwort zu Frage 2 genannten Staatssekretärinnen und Staatssekretäre haben 24 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundes am Weltwirtschaftsforum teilgenommen, darunter ein Abteilungsleiter, persönliche Referentinnen und Referenten der Ministerinnen und Minister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ministerbüros, Vertreterinnen und Vertreter aus Presse-, Kommunikations- und Protokollreferaten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Fachabteilungen, Personenschützer des BKA sowie Fahrer.

4. Mit wie vielen Flugzeugen (bitte nach Flugbereitschaft der Bundeswehr, Linienflüge, sonstiges unterscheiden) werden die Teilnehmer der deutschen Bundesregierung und ihre Mitarbeiter nach Davos anreisen?

Es wurden vier Flugzeuge der Flugbereitschaft der Bundeswehr für die An- und Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundesregierung genutzt. Zusätzlich wurden acht einfache Linienflüge (entweder Hin- oder Rückflug) für die An- und Abreise genutzt.

5. Welche Mitglieder der Bundesregierung oder Mitarbeiter dieser werden mit sonstigen Verkehrsmitteln (Zug, Pkw) anreisen?

Mit dem Flugzeug bzw. Zug anreisende Mitglieder der Bundesregierung und Mitarbeiter wurden per PKW vom Flughafen bzw. Bahnhof in Zürich nach Davos gefahren. Drei Mitarbeiter der Bundesregierung sind mit dem Zug, teilweise in Verbindung mit dem Öffentlichen Personennahverkehr, an- bzw. abgereist. Die Fahrer sind per PKW angereist.

6. Wie hoch wird der CO₂-Ausstoß, der auf die Anreise zurückzuführen ist, sein?

Eine genaue Ermittlung des CO₂-Ausstoßes für die genutzten Linienflüge und Dienstwagen ist nicht möglich. Zur Schätzung können gängige CO₂-Rechner, so z. B. des Bundesumweltamtes (https://uba.co2-rechner.de/de_DE/mobility) herangezogen werden.

Nach vorläufiger Schätzung dürfte der CO₂-Ausstoß etwas weniger als 60 Tonnen betragen haben. Auf die Nutzung der Flugbereitschaft für An- und Abreisen ist ein CO₂-Ausstoß von rund 57 Tonnen CO₂ zurückzuführen. Die Angaben basieren auf Planungsgrößen und nicht auf den tatsächlichen Flugzeiten (Abweichung üblicherweise kleiner als 5 Prozent).

Für die durch Dienstreisen (inklusive der Flugbereitschaft) verursachten CO₂-Emissionen in der Bundesverwaltung werden jährlich durch das Umweltbundesamt qualitativ hochwertige internationale Gutschriften erworben und stillgelegt. Insoweit wurde und wird auch bei der An- und Abreise nach Davos expost Klimaneutralität sichergestellt.

7. Auf welche Summe werden sich die Reisekosten (Anreise, Hotelunterbringung etc.) aller Teilnehmenden, die durch den Bundeshaushalt getragen werden, belaufen?

Wir verweisen auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 7 der Abgeordneten Dr. Ingeborg Gräßle auf Bundestagsdrucksache 20/10170.

8. In welchem Umfang werden Teilnahmegebühren durch die Teilnahme der Mitglieder der Bundesregierung an oben genannter Veranstaltung fällig?

Teilnahmegebühren wurden für die Mitglieder der Bundesregierung nicht fällig.

9. Welche Ziele verfolgt die Bundesregierung mit der Teilnahme am Weltwirtschaftsforum in Davos?

Die Bundesregierung nimmt am World Economic Forum in Davos teil, um die internationale Zusammenarbeit zu fördern, Wirtschaftsinteressen zu unterstützen, internationale Netzwerke zu stärken, eigene Standpunkte zu präsentieren und den Austausch zu aktuellen finanz- und wirtschaftspolitischen, geopolitischen, klimaaußenpolitischen und geoökonomischen Herausforderungen zu fördern.

10. Welche Mitglieder der Bundesregierung werden einen Redebeitrag mit jeweils welchem Inhalt auf oben genannter Veranstaltung leisten?

Bundesminister Habeck nahm als Panelist an der Veranstaltung „Musical Chairs“, mit Redebeiträgen zum Titel der Veranstaltung „Europe in the New Global Economy“ sowie an der Veranstaltung „CEOs for Ukraine“ zum Thema Unterstützung der Ukraine teil.

Bundesminister Lindner nahm am Abschlusspanel des World Economic Forum zum Thema „The Global Economic Outlook“ und am Panel „European Sovereignty in AI – The Role of Germany and Its Partners“ im AI House (Side-Event) teil.

Bundesministerin Stark-Watzinger nahm am Panel „Rebuilding Trust in Science“ teil und sprach zur Relevanz von Wissenschaftskommunikation und zukunftsfähige Bildung.

Bundesministerin Baerbock sprach auf dem Panel „Securing an Insecure World“ zu geopolitischen und sicherheitspolitischen Aspekten.

Der Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des Bundeskanzleramts Schmidt leistete Redebeiträge während verschiedener „Informal Gatherings of World Economic Leaders“ u. a. zu den Themen der Wirtschafts- und Geopolitik.

